

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1852**

77 (25.9.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 77.

Samstag, den 25. September

1852.

Nr. 24,502. Die auf den Monat Oktober anberaumte Prüfung der kath. Volksschulcandidaten am Seminar Ettlingen, behufs der Befähigung zur Anstellung als Hauptlehrer, findet am 25. und den folgenden Tagen genannten Monats statt.

Carlsruhe, den 16. September 1852.

Großh. kath. Oberkirchenrath.
Prestinari.

vd. Richard.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Nr. 25,193. (Fahndung.) In der Nacht vom 7. — 8. d. M. wurden dem Joseph Pfund von Jöhlingen, mittelst Einbrechens in seinen Keller, 8 Loib gewöhnlichen Hausbrods entwendet; was wir behufs der Fahndung hiermit veröffentlichen.

Durlach, den 13. September 1852.

Großh. Oberamt.

Galura.

Nr. 25,342. (Fahndung.) In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden der Joseph Oberle's Wittve von Jöhlingen, mittelst Einsteigens in deren Wohnung, 11 Gulden, meistens in badischen Guldenstücken bestehend, worunter sich namentlich drei neue befanden, entwendet; was wir behufs der Fahndung hiermit bekannt machen.

Durlach, den 16. September 1852.

Großh. Oberamt.

Galura.

Nr. 22,767. Auf Antrag des Großh. Staatsanwaltes vom 15. d. M. pr. 17. d. M. Die Unterdrückung der Nr. 24 der in Milwaukin erscheinenden Zeitung: „Der wöchentliche Volksfreund“ vom 16. Juni d. J. wird verfügt: 1) Es sei der am 11. d. M. von der Polizeibehörde dahier auf die Nr. 24 der in Milwaukin erscheinenden Zeitung: „Der wöchentliche Volksfreund“ vom 16. Juni gelegte Beschlagnahme gerichtlich zu bestätigen. 2) Es sei dieses Zeitungsblatt zu unterdrücken, Exemplare desselben, die sich etwa vorfinden, nach §. 18 des Preß-Gesetzes zu vernichten.

Waldfirch, den 18. September 1852.

Großh. Bezirksamt.

Helmle.

Nr. 8144. (Landesverweisung.) Johann Georg Weiser von Laufen, königl. württ. Oberamts Notar, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seckreises vom 15. März d. J., Nr. 2609,

wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten und der Landesverweisung verurtheilt, wird am 24. d. M. aus der Strafanstalt entlassen und über die Landesgrenze transportirt; was unter Beifügung dessen Signalements andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Derselbe ist 28 Jahre alt, 5' 6" groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsförm und gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, gerade stumpfe Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, röthlichblonde Barthaare und rundes Kinn.

Bruchsal, den 21. September 1852.

Großh. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.
Wohnlich.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

(Erbovorladung.) Zur Erbschaft der am 9. März 1852 ledig verstorbenen, wegen Blödsinns entmündigt gewesenen Magdalena Koll von Durbach ist Bernhard Hen n von Untereffelried berufen. Da derselbe vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe oder seine Nachkommen hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner in 13 fl. 16 kr. bestehenden Erbportion binnen 3 Monaten dahier zu melden, andernfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Dffenburg, den 20. September 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

Nr. 18,561. Der bisherige Agent der Elberfelder Feuerversicherungsgesellschaft für die Amtsbezirke Gengenbach, Haslach und Wolfach, Handelsmann Xaver Moosmann in Zell am Har-

mersbach, hat diese Agentur hinsichtlich des Amtsbezirks Wolfach abgegeben und wurde für diesen Amtsbezirk Handelsmann Eduard Reef in Wolfach als Agent ernannt und bestätigt; was hiermit veröffentlicht wird.

Wolfach, den 13. September 1852.
Großh. Bezirksamt.
Mallebrein.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] Carl Brettlner, ledig von Durlach, auf Freitag, den 1. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

Philipp und Magdalena Sickingen, und Louise Holz von Hamberg, welche schon vor mehreren Jahren nach Amerika gereist sind, und in Milan, Grafschaft Erie, im Staate Ohio, wohnen, wünschen sich dort niederzulassen, auf Samstag, den 2. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

Die ledige großjährige Catharina Bauer von Dürrenbüchig, auf Dienstag, den 5. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Martin Harter, ledig von Densbach, auf Dienstag, den 5. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Kaufanträge.

[1] Nr. 8155. (Lieferung.) Der Bedarf der diesseitigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1853 bis dahin 1854 beträgt an:

1) gereinigtem Lampenöl	ungefähr 6000 Pf.
2) Talgöl oder Delsäure	1800 "
3) Unschlittlichter	400 "
4) ausgelassen Unschlitt	150 "
5) Schweinfett zu Schuhschmier	200 "
6) Kernseife	1000 "
7) Schwarzmehl zu Schlichte	2000 "
8) Stärke zu Schlichte	300 "
9) Landleim	300 "
10) Eölnereim prima	200 "
11) ditto. secunda	100 "
12) Sohlleder	2000 "
13) Rindsleder (württ. Gerbung)	500 "
14) Holzasche	500 Sester.
15) Kornstroh	1000 Gebund.

Deren Lieferung frei in die Anstalt im Wege der Soumission vergeben wird. Die deßfalligen Angebote für den Zentner, bezüglich das Sester und 100 Gebund, sind bis zum 11. Oktober d. J. verschlossen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichneten Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 21. September 1852.

Großh. Zucht- und Arbeitshausverwaltung.
Wohnlich.

[2] Nr. 1372. Bonndorf. (Harz- und Lichterbedarf.) Der Bedarf der Brauerei Rothhaus von

40 Centner Harz und
5 " Unschlittlichter

wird im Wege der Soumission vergeben.

Die Soumissionsgesuche wollen innerhalb 14 Tagen unter Anschluß von Mustern anher eingekendet werden.

Bonndorf, den 13. September 1852.

Großh. Domänenverwaltung.

Langenalb. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Christian Gull, ledig in Langenalb, nachbezeichnete, ihm und seiner unbekannt wo abwesenden Schwester, Christine Gull, ledig, gemeinschaftlich angetheilt zugehörenden Liegenschaften am

Freitag, den 22. Oktober d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Langenalb im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1 Viertel in den Oberäckern, geschätzt zu 25 fl.
30 Ruthen in der Haafgäß, " " 20 "
30 Ruthen in den Haafwiesen, " " 20 "
15 Ruthen daselbst, " " 15 "

Dies wird der abwesenden Christine Gull von Langenalb auf diesem Wege bekannt gemacht.

Elmendingen, den 9. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:

Babo, Notar.

Bierbrauerei: Verkauf.

[3] In einer Amtsstadt des Mittelrheintreises, in der besten Lage für Bierbrauer, ist eine Bierbrauerei mit allen dazu gehörigen Gebäulichkeiten und Keller unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen, so daß mit einer geringen Summe dieselbe bestritten werden kann. Wo? sagt die Expedition des Anzeiger-Blattes in Carlsruhe, Carl-Friedrichs-Strasse Nr. 24.